

[4216.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund.

welche unter Redaction von Pfarrer und Schul-inspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 16 Jahren in unserm Verlage erscheint. — Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 N^o.

Trier 1861.

J. A. Gall's Verlag.

Den Herren Verlegern

[4217.] empfehlen wir zu erfolgreichen Ankündigungen die Umschläge unserer Lieferungswerke **Alterthümer und Denkwürdigkeiten Böhmens.** (Aufl. 2000.)

Kober's Album. Bibliothek deutscher Original-Romane. (Aufl. 4000.)

Slovník naučný. (Böhmisches Conversations-Lexicon.) (Aufl. 7000.)

Stolle's Jahreszeiten im Schmucke deutscher Poesie. (Aufl. 3000.)

Von Haus zu Haus. Illustrierte Blätter für geistige Erholung und Anregung. (Aufl. der Heftausgabe 2000.)

Die neueste Zeit. Geschichtliche Uebersicht der Ereignisse der Gegenwart. (Aufl. 2000.)

Wir berechnen bei den „Alterthümern“, und „Von Haus zu Haus“ für die zweispaltige, bei Kober's „Album“, „Slovník naučný“, Stolle's „Jahreszeiten“ und „Die neueste Zeit“ für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum nur 2 N^o netto baar, und hoffen, daß Sie diese billigen, Monate und Jahre lang unter einem wohlhabenden, wirklich Bücher kaufenden Publicum circulirenden Ankündigungsmittel recht oft benutzen werden.

☞ Auch zu Change-Insertaten finden Sie uns bereit.

Hochachtungsvoll

Kober & Markgraf
in Wien u. Prag.

[4218.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesesaalen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N^o; Beilagegebühren 3 N^o.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[4219.] Infolge vielfacher Anfragen und Anträge werde ich von jetzt an dem bei mir in monatlichen Heften erscheinenden

Evangelischen Schulblatt.

In Verbindung mit Geh. Regierungs-Rath Dr. Landfermann in Coblenz, Superintendent Back in Castellana, Seminar-Director Zahn auf Fild bei Moers, Professor Hülsmann am Gymnasium in Duisburg, Seminarlehrer Ranke am Lehrerinnen-Seminar in Kaiserswerth, Lehrer Kötter in Ruhrort, Rector Lohmeier in Schildesche, Lehrer und Organist Eichhoff in Gütersloh und Director Brandt an der höheren Töchterschule in Saarbrücken herausgegeben von Friedrich Wilhelm Dorpfeld, Lehrer in Barmen.

eine Beilage geben zur Aufnahme von Inseraten, und mache darauf alle Verlags-handlungen für dazu geeignete Bücher aufmerksam.

Insertionspreis pro Petitzeile oder deren Raum (bei Verikonformat) 2 N^o. Für Beilagen, wovon vorher Probe-Exemplare einzusenden sind, je nach deren Umfang 1½ — 3 N^o. Gütersloh. **C. Bertelsmann.**

[4220.] Zu Insertionen empfehle ich die

Preussische Medicinal-Zeitung.

Auflage 1000. Zeile 2 N^o.

Obige Zeitung, das amtliche Organ des Preussischen Ministeriums für Medicinal-Angelegenheiten, gelangt nicht nur in die Hände vieler praktischer Aerzte, sondern wird von den Medicinal-Collegien, Verwaltungs-Behörden etc. allseitig gehalten.

Berlin. **Th. Chr. Fr. Enslin.**

— Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung bestens empfohlen! —

[4221.] Zu Anzeigen von Verlagsartikeln empfehle ich den wöchentlich zweimal in meinem Verlage erscheinenden

Neußischen Stadt- und Landboten

den Herren Verlegern angelegentlichst. Das Blatt wird in den Fürstenthümern Neuß jüngerer und älterer Linie, den angrenzenden sächs. Herzogthümern, sowie im sächs. und bayer. Voigtlande in den Städten und auf dem platten Lande stark gelesen, weshalb Anzeigen eine weite und reichhaltige Verbreitung finden.

Bei einem Format in der Größe der Gartenlaube betragen die Insertionsgebühren pro einmal gespaltene Petitzeile nur — ¾ N^o und für die ganze durchlaufende Petitzeile nur — 1¼ N^o.

Bei mehrmaliger Einrückung werden stets 25% Rabatt gewährt. Den Herren Verlegern, mit denen ich in offener Rechnung stehe, stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Jahresrechnung.

Bitte um gefällige Zuweisung von vielen Inseraten.

Hochachtungsvoll

Schleiz, den 24. Februar 1861.

C. Hübscher.

[4222.] Zu

Bekanntmachungen

populärer Werke empfehlen wir die seit 1817 in unserm Verlage erscheinende

Dorfzeitung.

Aufl. 7000. — pro Petitzeile 2 N^o.

Dieselbe ist das gelesenste Blatt in den sämtlichen sächsischen Herzogthümern, in Thüringen, Franken und Hessen.

Bei Einsendung von Bücherinsertaten, deren Betrag bei offenem Conto in Jahresrechnung gestellt wird, erbitten gleichzeitig die betreffenden Werke in 4facher Anzahl à cond.

Ergebenst

Kesselring'sche Hofbuch-
in Hilburghausen.

Kölnische Blätter.

Im vorigen Quartal 2530.

Auflage jetzt 3150.

[4223.]

Tägliche politische Zeitung — conservativ, verfassungstreu, patriotisch — die den Fortschritt durch rechtlich wie sittlich erlaubte Mittel fördern will. Sie bietet dem Leser Zuverlässigkeit und Bündigkeit der Nachrichten, sorgfältige Anordnung des Stoffes, kurze, einfache, klare Leitartikel, regelmäßige Wochen-Rundschau, Feuilleton und unterhaltende Beilage. Redacteur: Fridolin Hoffmann. In Köln 1½ N^o, in ganz Preußen 1½ N^o per Quartal. Druck schön, Papier gut, Preis billig, Format bequem; durch Beilagen wird nach Bedürfnis der Raum des Blattes erweitert.

Mit der jetzigen Zahl der Abonnenten treten die „Kölnischen Blätter“ in die Reihe der meistverbreiteten Zeitungen

der Rheinprovinz und Westfalen's und empfehlen sich daher besonders zu Inseraten aller Art, namentlich aber aus allen Zweigen der katholischen Literatur, von populären, wissenschaftlichen und Reiseswerken.

Probenummern stehen zu Diensten.

Recensions-Exemplare werden erbeten von Werken aus der Politik, Geschichte und der höhern Unterhaltungsliteratur, auch tüchtige Jugendschriften.

Dagegen können rein theologische Werke, Gebet- und Andachtsbücher, sowie gewöhnliche Jugendschriften unter den „literarischen Notizen“ keine Berücksichtigung finden. Inserate von solchen sind jedoch sehr wirksam.

Köln.

J. V. Bachem.

[4224.]

Zu Insertionen

empfehlen wir die vom 1. April an und in bedeutend großer Auflage (Nr. 1.) erscheinende

Allgemeine deutsche Concursszeitung

für

Sachwalter, Handels-, Fabrik- und Gewerbebestand.

Wir berechnen für die gesp. Petitzeile oder deren Raum nur 1½ N^o in laufende Rechnung und geben baar noch 10% Rabatt.

Robert Schaefer's Verlag
in Leipzig.